

Leuchtende Schwingungslinien ziehen die Blicke an der Haltestelle Hochzoll Mitte der Linie 6 in Augsburg an.





Wenn die Fahrgäste auf eine Straßenbahn städteinwärts warten, stehen sie vor warmen Spektralfarben (Pink, über Rot, Orange, bis Grün), stadtauswärts vor einem Verlauf kalter Farben (von Grün über Türkis und Blau bis Pink).

Komposition aus leuchtenden Farben

Ein Trambahnhalt wird mitten in der Stadt zum Kunstobjekt.

Die Pfützen, die der Abendregen auf Straßen und Gehwegen zurückgelassen hat, reflektieren das Licht von Autos und Geschäften. Doch der Blick des Betrachters wandert weiter in die Mitte der Straße zu einem Wartehäuschen der Trambahn. Denn die Haltestelle Hochzoll Mitte der Linie 6 in Augsburg ist ungewöhnlich: Statt transparenter Scheiben schützen dort große farbig leuchtende Flächen Wartende vor Wind und Wetter.

So hat die Haltestelle, die von der Nürnberger Künstlerin Rita Kriege gestaltet wurde, nichts von der Tristesse und Kälte, die solche Orte oft bestimmen. Die Rückwände der beiden Wartehäuschen, zwei Stahlkonstruktionen links und rechts der Schienen, bestehen aus jeweils vier Lightpanels Iso, modernen Flächenlichtern. Jedes Panel hat eine Breite von rund 1,50 Metern und eine Höhe von mehr als 2,10 Metern. Sie sind PLEXIGLAS® LED (ehemals PLEXIGLAS® EndLighten T), RGB-LEDs und Isolierglas zusammen. Die Panels auf der Seite der Haltestelle, von der die Bahn städteinwärts fährt, sind in den warmen Spektralfarben Pink, über Rot, Orange, bis Grün gehalten. Ein Verlauf kalter Farben, von Grün über Türkis und Blau bis Pink, bestimmt das Bild auf der gegenüberliegenden Seite. Die Farbverläufe wurden auf das Glas aufgedruckt, Schwingungslinien ins PLEXIGLAS® eingraviert.

„Es ist keine Straßenbahnhaltestelle, es ist ein Kunstobjekt, eine Installation, wie man sie sonst in einem Museum findet“, sagt Annette Windsheimer, Mitarbeiterin der Firma Designpanel GmbH. Das Unternehmen liefert Designlösungen für Innen- und Außenarchitektur und bringt dabei auch Licht und PLEXIGLAS® zusammen. So wie bei der Haltestelle Hochzoll Mitte.

Dort prägen Verkehr und Geschäfte das Bild rund um den Straßenbahnstopp. Die Künstlerin Rita Kriege wollte dem Ort daher eine Dimension geben, die über die reine Funktionalität hinausgeht: „Es braucht eine positive Schwingung an diesem lauten Platz“, sagt sie. Ihr Werk verbindet deshalb Farb- und Lichteffekte, die der Haltestelle im Tagesverlauf ein wechselndes Aussehen geben. So sind etwa die Schwingungslinien bei Tageslicht nicht wirklich wahrnehmbar. Dann wirkt die Fläche in ihrer Farbigkeit, und die Sonne verändert deren Sättigung. Ist es trüb oder dunkel, lassen die LEDs die Linien in der Wahrnehmung der Betrachter nach vorne treten. Möglich wird dies durch die Beleuchtung von den Kanten her. PLEXIGLAS® LED bietet dabei einen gleichmäßigen Lichtaustritt über die gesamte Fläche, und die LEDs lassen verschiedene Lichtsequenzen zu. So sind wechselnde Programmierungen in Hinblick auf Farb- und Lichtintensität, Farbfolge und -schnelligkeit möglich.

Geschaffen wurde das Werk mit dem Bau der Linie 6, ein Großprojekt der Stadtwerke Augsburg. „Mit der Straßenbahnlinie ist die Ortsmitte aufgewertet worden“, benennt Dorothee Schäfer von den Stadtwerken die städtebaulichen Auswirkungen. Der Impuls, den zentralen Stopp künstlerisch aufzuwerten, kam vom örtlichen Kunstbeirat und der Aktionsgemeinschaft „Hochzoller Kulturtag“. Technisch war das Projekt für die Stadtwerke ohne Probleme zu verwirklichen, und das Ergebnis zeigt, dass Kunst und Stadtgestaltung gut zusammenpassen. zet

www.designpanel.de